

Benutzerhandbuch

Automatische Abbrandsteuerung

Reg250



Timpex

Inhalt

1	Beschreibung des Gerätes.....	2
1.1	Allgemeine Informationen	2
1.2	Vorteile der automatischen Regelung.....	2
2	Die Beschreibung der Bildschirmanzeigen und der Anlagenbedienung	3
2.1	Legende der Bildschirmanzeigen.....	3
2.1.1	Der Hauptbildschirm	3
2.1.2	Der Bildschirm mit der Auflistung des letzten Brennvorganges	6
2.1.3	Anzeige der Eingänge und Ausgänge	6
2.1.4	Bildschirm in Einstellung	6
2.2	Bedienungselemente.....	7
3	Prozess der automatischen Verbrennungssteuerung.....	8
3.1	Start der Regelung.....	8
3.2	Brennstoffversorgung.....	8
4	Sicherheitshinweise.....	8
4.1	Verfahren bei dem Stromausfall	8
4.1.1	Manuelle ELZ - Klappenöffnung	9
5	Wartung und Reinigung.....	9
6	Praktischer Arbeitsablauf mit der automatischen Steuerung.....	9
7	Allgemeine Bestimmungen	10
8	Technische Daten	11
	Garantieschein	12

1 Beschreibung des Gerätes

1.1 Allgemeine Informationen

Die automatische Abbrandsteuerung optimiert die Verbrennung, um die Effizienz der Verbrennung im Kaminfeuererraum oder im Ofen zu erhöhen.

Die automatische Abbrandsteuerung Timpex wird von der Mikroprozessor-Steuereinheit gesteuert, die den aktuellen Verbrennungszustand mit dem Programm "Optimierung des Verbrennungsprozesses" vergleicht. Anhand der Auswertung wird die Luftmenge in den Feuerraum mittels einer elektronisch gesteuerten Klappe ELZ (externe Luftzuleitung) reguliert.

Die automatische Abbrandsteuerung kann auf alle Kamin- und Ofenfeuerräume mit externer Luftzuleitung installiert werden.

1.2 Vorteile der automatischen Regelung

- verlängert den Verbrennungsprozess und das Feuerbeschickungsintervall
- reduziert den Brennstoffverbrauch um bis zu 30 % und mehr
- verhindert die Überhitzung des Heizsystems
- erhöht die Verbrennungs- und Heizsystemeffizienz
- verbessert den Wärme komfort
- erhöht die Heizungssicherheit
- verlängert die Lebensdauer des Heizsystems
- steuert andere externen Komponenten (in Abhängigkeit von dem Steuerungstyp)
- signalisiert weiteren Bedarf des Brennstoffnachlegens
- informiert über die Heizsystemstätigkeit

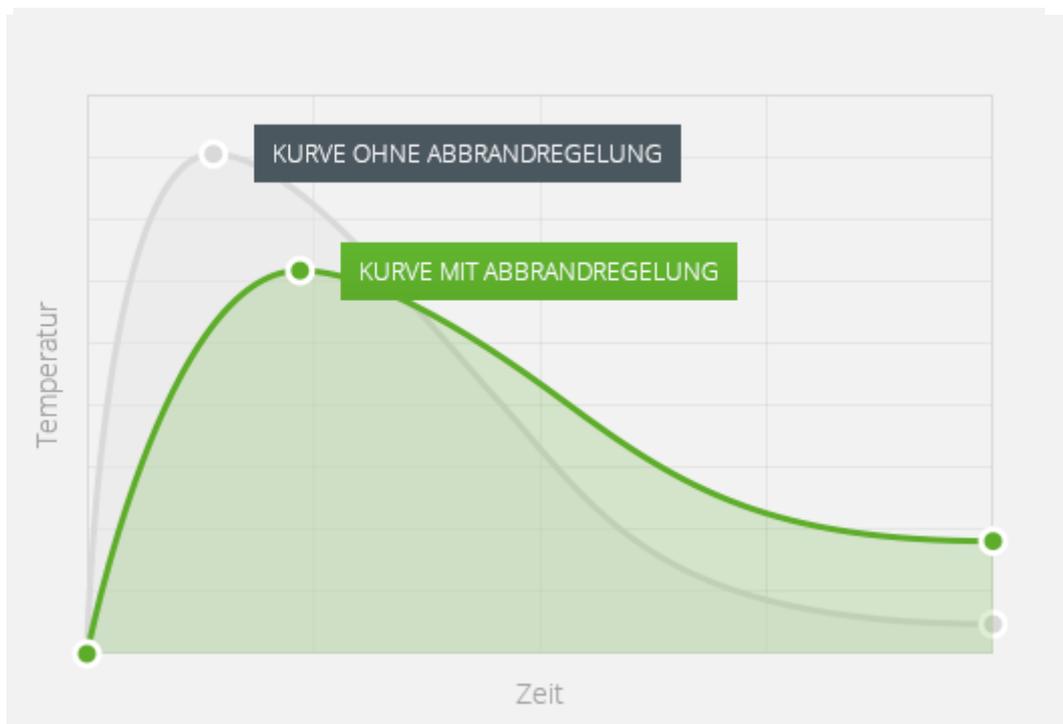
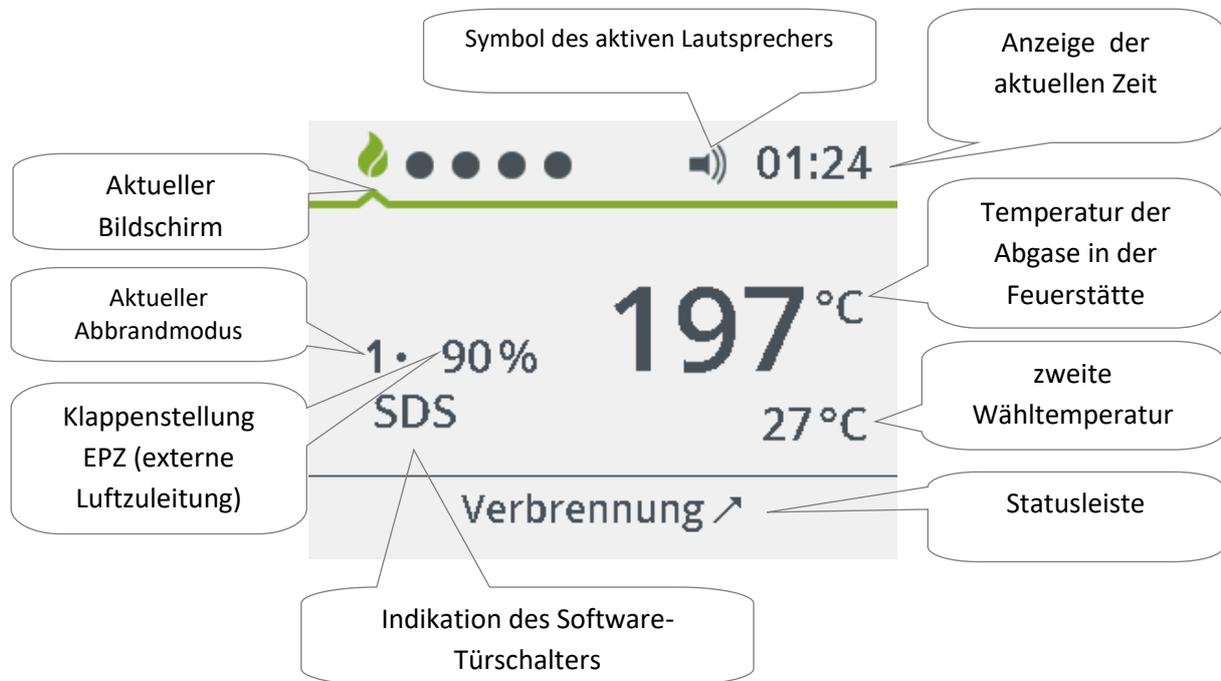


Bild 1: die Regulationskurve

2 Die Beschreibung der Bildschirmanzeigen und der Anlagenbedienung

2.1 Legende der Bildschirmanzeigen

2.1.1 Der Hauptbildschirm



Symbol des aktiven Lautsprechers

Mit dem Tonsignal wird der Start der Regelung angezeigt, man wird auf die Zweckmäßigkeit des Brennstoffnachlegens aufgewiesen und über den Regelungsübergang in den Ruhestand informiert.

Anzeige der aktuellen Zeit

Die Anzeige der aktuellen Zeit im Format 24 St.

Temperatur der Abgase in der Feuerstätte

Die Anzeige der aktuellen Temperatur der Abgase in der Feuerstätte (an der Stelle der Installation des Temperatursensors).

Zweite Wähltemperatur

Die Anzeige der aktuellen Temperatur an der Stelle der Installation des zweiten Temperatursensors.

Die Statusleiste

Die Statusanzeige zeigt den aktuellen Status der Regelung des Verbrennungsprozesses:

- **Reset/ Neustart**
Neustart der Regelung im Falle des Spannungsversorgungsausfalles (schaltet dann automatisch in den Modus Start der Regelung oder den Ruhestand 0%).
- **Ruhestand 100%**
ELZ Klappe ist voll geöffnet (maximale Luftzufuhr zum Feuerraum).

- Ruhestand 0%
Die Regelung ist im Ruhestand, die ELZ - Klappe ist voll geschlossen (Klappe-Eröffnung verläuft durch den Start der Regelung).
- Das Anheizen
Die Regelung ist im Modus Anheizen.
- Start der Regelung
Regelung kontrolliert und kalibriert die angeschlossenen Komponenten.
- Verbrennung ↗
Die Regelung ist im Modus Verbrennung, die Temperatur steigt.
- Verbrennung ↘
Die Regelung ist im Modus Verbrennung, Temperatur fällt.
- Nachlegen
Empfehlung zum Nachlegen weiteren Brennstoffes.
- Glühen
Die Regelung ist im Modus Glühen.
- AKU 80%
Hinweis, dass der Pufferspeicher auf 80% geladen ist.
- AKU 90%
Hinweis, dass der Pufferspeicher auf 90% geladen ist.
- AKU 100%
Warnung, dass der Pufferspeicher auf 100% (100% = 80°C) geladen ist.
- Alarm
Hinweis bei Überschreitung des Temperaturlimits bei einer der gemessenen Temperaturen.
- Entlüftung
Die Abführung der Abgase nach dem Ausbrennen des Brennstoffes (Genehmigung der Entlüftung bestimmt der Techniker).
- Nicht eingeheizt
Hinweis auf nicht erfolgtes Anheizen (es kommt nicht zur Klappenbewegung ELZ)

Anzeige des Software - Türschalters

Zeigt die Aktivität des SDS (Software - Türschalters) – in diesem Modus kontrolliert SDS die Temperaturänderungen der Abgase.

- SDS erkennt automatisch anhand der Temperaturänderung der Abgase, dass Brennstoff nachgelegt und der Modus Verbrennung neu gestartet wurde. Die Bedingung dabei ist, dass die Tür beim Brennstoffeinlegen mindestens **20 Sekunden** oder mehr geöffnet war.
- SDS funktioniert während dem Anheizen und auch beim Nachlegen (am Hauptbildschirm wird es mit "SDS" angegeben)
- SDS wird erst dann aktiv, wenn am Hauptbildschirm das Anzeichen SDS indiziert wird
- Einschalten/Ausschalten von SDS ist in Benutzereinstellung möglich (siehe Kapitel 2.1.4)



SDS ist keine vollwertige Ersetzung des mechanischen/magnetischen Türkontaktschalters. Wir empfehlen die Aktivierung des Software-Türschalters nicht bei den Installationen, wo der Abgastempersensor mit einem Warmwassertauscher oder mit einem Akkumulationstauscher beeinflusst ist. Ebenso empfehlen wir keine Aktivierung des Software-Türschalters, wenn ein mechanischer/magnetischer Türschalter installiert ist.

Klappenstellung ELZ

Die Anzeige der ELZ - Klappenstellung zum Feuerraum. Die Die ELZ - Klappe nimmt die Werte von 0% bis 100% an (100% = Die ELZ - Klappe ist voll geöffnet, 0% = Klappe ist ganz geschlossen).

Abbrandmodus

Anzeige vom Abbrandmodus, in welchem sich die Regelung aktuell befindet.

Der Abbrandmodus nimmt folgende Werte an:

- **1 - Gedämpfter Abbrandmodus**
 - Die Klappe ELZ ist mit Rücksicht zum optimalen Modus mehr geschlossen.
 - Empfehlung dieser Auswahl ist im Fall, wenn der Brennstoff schon hinreichend aufgeflammt und zugleich die Verbrennung mit der kleinen Leistung (z.B. in der Nacht) gefordert wird.
- **2 - Optimaler Abbrandmodus**
 - Die Klappe ELZ wird durch das gewählte Programm gesteuert, das einem gegebenen Feuerraum entspricht.
 - Empfehlung dieser Auswahl ist im Fall, wenn es keine Forderung der höheren Leistung des Feuerraums auf das Aufflammen des Brennstoffes gibt und zugleich wenn es keine Forderung auf die gedämpfte Verbrennung gibt.
- **3 - Erhöhter Abbrandmodus**
 - Die Klappe ELZ wird mit Rücksicht zum optimalen Modus mehr offen.
 - Empfehlung dieser Auswahl ist im Fall der höheren Leistung im Feuerraum. Die höhere Leistung ist das Bedürfnis vor allem im Fall, wo es nötig ist, Brennstoff im kalten Feuerraum aufzuflammen.
 - Abbrandmodus FM3 wird automatisch von der Regelung bei jedem Aufflammen des Brennstoffes im kalten Feuerraum eingestellt. Nach dem weiteren Brennstoffnachlegen wird automatisch der vorige Abbrandmodus eingestellt.
Z. B. Bei der gestrigen letzten Verbrennung wurde der Abbrandmodus auf FM1 eingestellt. Bei dem heutigen Anheizen wird automatisch der Abbrandmodus FM3 eingestellt, aber bei dem weiteren Brennstoffnachlegen wird der Abbrandmodus FM1 eingestellt.

Aktueller Bildschirm

Aktuelle Bildschirmanzeige.

2.1.2 Der Bildschirm mit der Auflistung des letzten Brennvorganges

Die Gesamtbrennzeit	Abbrandzeit	9 min	Maximal erzielte Temperatur am Sensor T1
Maximal erzielte Temperatur im Warmwassertauscher	T1 _{MAX}	198 °C	
	TW _{MAX}	27 °C	Maximale Aufladung des Pufferspeichers
	AKU _{MAX}	67 %	

2.1.3 Anzeige der Eingänge und Ausgänge

Auflistung der Temperatursensoren	T1	155 °C	Inp	off	Aktueller Wert externer Komponenten
	T2	--- °C			
	T3	49 °C	S1	100 %	
	T4	78 °C	S2	0 %	
	T5	29 °C	R1	off	
	T6	--- °C	R2	off	

Aktuelle Werte der Temperatursensoren

Auflisten externer Komponenten

Legende:

- T - Temperatursensor
- S - Stellantrieb
- R - Relais
- Inp - Türkontaktschalter

2.1.4 Bildschirm in Einstellung

Abbrandmodus

Die Einstellung vom Abbrandmodus.

Tonsignal

Die Einstellung des akustischen Signals („on“ – eingeschaltet, „off“ – ausgeschaltet)

Manuelle Regelung

Im Modus der manuellen Regelung ist es möglich eine genaue Klappenstellung einzustellen – die Einstellung der Stellung ist mittels der Pfeile mit der nachfolgenden Bestätigung mithilfe von der mittleren Taste. Schritt der Klappe ist immer nach 5 %. Manuellen Betriebsmodus kann man auf dem Hauptbildschirm mithilfe von dem Druck der mittleren Taste min. 2 Sekunden verlassen.



Durch den Übergang vom automatischen Modus in den manuellen Modus nimmt der Benutzer die Verantwortung für möglich entstehende Schäden durch den manuellen Modus an sich an.

Einstellung

- SDS - Einschalten/Ausschalten von SDS („on“ – eingeschaltet, „off“ – ausgeschaltet)
- Helligkeit - Einstellung der Helligkeit des Displays - von 1 (dunkel) bis 5 (hell) (5 = hellste)
- Verdunklung - Einschalten/Ausschalten des Displays bei Inaktivität
- Helligkeit bei der Verdunklung- Einstellung der Helligkeit bei Verdunklung (1-5)
- Sprache - Wahl der Sprache (CZ, D, EN)

Datum & Zeit

Die Einstellung des aktuellen Datums und der Zeit.

Über die Applikation

Es zeigt die Informationen über Terminal und Einheit (Herstellungsdatum, Version, Einsatzset, SD Karte) an.

2.2 Bedienungselemente



Legende einzelner Tasten:

1

- zum Umschalten unter einzelnen Bildschirmanzeigen
- am Detailbildschirm wird als ein Pfeil nach unten verwendet

2

- zum Umschalten unter einzelnen Bildschirmen
- am Detailbildschirm wird als ein Pfeil nach oben verwendet

3

- zur Bestätigung ausgewählter Wahl
- für manuellen Start der Regelung

3 Prozess der automatischen Verbrennungssteuerung

3.1 Start der Regelung

Mit dem Start automatischer Regelung wird ELZ – Klappe geöffnet, damit wird maximale Luftzufuhr in den Feuerraum sichergestellt.

Der Start der Regelung verläuft automatisch oder manuell:

- Automatisch
 - im Falle der Installation des Türkontaktschalters
 - im Falle, dass der Software – Türschalter aktiv ist
- Manuell



Falls der Türschalter nicht installiert ist oder SDS nicht aktiv ist (siehe Kapitel 2.2.1. – Anzeige des Software -Türschalters), muss man den Start der Regelung manuell einschalten, durchs Drücken der mittleren Taste (Taste "3") **für 2 Sekunden**.

Start der Regelung muss bei jedem Anheizen und jeder Brennstoffversorgung durchgeführt werden!

3.2 Brennstoffversorgung

Der Brennstoffversorgungsbedarf ist mit dem Status "Nachlegen" in der Statusanzeige indiziert.

Darüber hinaus wird man mit dem akustischen Signal aufmerksam gemacht.

Um eine einwandfreie Funktion des Gerätes sicherzustellen, **sind unbedingt die**

Anwendungsanweisungen des Feuerraumherstellers zu befolgen. Es ist erforderlich, die vorgeschriebene Brennstoffmenge, -qualität usw. einzuhalten.

4 Sicherheitshinweise

4.1 Verfahren bei dem Stromausfall

Bei dem Stromausfall 230V während der automatischen Regelung gibt es keinen Grund, das laufende Heizen zu begrenzen oder zu stoppen.

Falls weiteres Brennstoffnachlegen erforderlich wird, muss manuelles Rundklappenöffnen der Feuerraumzuluft (in die Position 100%) gemacht werden (siehe Kapitel 4.1.1).



Wenn Sie einen Feuerraum mit dem Warmwassertauscher installiert haben, ist es nicht erlaubt, weiter zu heizen, wegen dem möglichen erhöhten Wasserdruck im Warmwassertauscher.

Nach dem Wiedereinschalten der Versorgungsspannung 230 V wird kein weiterer manueller Eingriff in die automatische Regelung erforderlich.

4.1.1 Manuelle ELZ - Klappenöffnung

Auf der ELZ - Klappe entfernen Sie die orangefarbene Kunststoffvorrichtung mit einem Magneten, die Sie mit der Magnetseite an den Stellantrieb auf die schwarze Scheibe mit der Bezeichnung „**magnetic gear release**“ festigen.

Dadurch wird die Getriebekupplung gelöst, so dass die Welle gedreht werden kann (ELZ – Klappe drehbar). Drehen Sie die Welle im Uhrzeigersinn bis zum Anschlag. Die ELZ – Klappe wird 100% geöffnet. Nach dem Öffnen der ELZ - Klappe entfernen Sie die Vorrichtung mit dem Magneten vom Stellantrieb und geben Sie sie wieder an ihre ursprüngliche Stelle.

5 Wartung und Reinigung

Automatische Verbrennungssteuerung erfordert keine besondere Wartung. Die Staubreinigung wird mit Tüchern für die LCD-Bildschirmreinigung oder leicht angefeuchtetem Tuch durchgeführt. Zur Reinigung verwenden Sie keine aggressiven Präparate oder Grobstoffe, die das Gerät beschädigen könnten.

6 Praktischer Arbeitsablauf mit der automatischen Steuerung

Das Anheizen

Nach dem Brennstoffnachlegen in den Feuerraum ist es notwendig, dass der Prozess der automatischen Regelung beginnt. Der Start der Regelung verläuft automatisch oder manuell (siehe Kap. 3.1).

Der Start der Regelung wird mit dem akustischen Signal bestätigt (falls Aktivlautsprecher vorhanden ist).

Beim Anheizen öffnet sich die ELZ - Klappe entsprechend dem vorangestellten Feuerraumtyp, was die optimale Luftzufuhr zum Feuerraum ermöglicht. Der Abbrandmodus (siehe Kapitel 2.1.1 - Abbrandmodus) wird ebenfalls automatisch auf den erhöhten Modus eingestellt (am Display wird es mit Nr.3 gekennzeichnet). Dieser Modus wird eingestellt, um mehr Luft in den Feuerraum während der gesamten Anfangsheizung zu bekommen. Es ist wichtig für die richtige Erwärmung des Heizungssystems. Nun wartet die Regelung auf die gewünschte Starttemperatur der Abgase in dem Feuerraum. Falls diese Temperatur nicht erreicht wird, kehrt die Regelung in den Ruhezustand.

Automatische Verbrennungssteuerung

Nach dem Erreichen der Starttemperatur beginnt der Modus der automatischen Brennregelung. Das Brennen wird durch das stufenweise Verschließen der ELZ - Klappe geregelt. Das stufenweise Verschließen der ELZ - Klappe führt zur geringeren Zuluft in den Feuerraum. Dies ermöglicht maximale Ausnutzung der thermischen Energie.

Brennstoffnachverbrennung

Aufgrund des Abgastemperaturrückgangs wertet die automatische Regelung aus, dass der Brennstoff nachverbrannt wird. Bei der Brennstoffnachverbrennung wird man mit einem akustischen Signal (falls akustische Signalisierung aktiviert ist) und mit der Meldung "Nachlegen" in der Statusanzeige auf dem Bildschirm (siehe Hauptbildschirmbeschreibung Kap. 2.1.1) aufmerksam gemacht.

Falls kein Brennstoff zugelegt wird, schließt sich die ELZ - Klappe nach einem Sicherheitsverzug vollständig, um den Restwärmeverlust zu verhindern. Gleichzeitig stellt sich die automatische Regelung in den Ruhestand um.

Brennstoffnachlegen

Nach dem Brennstoffnachlegen muss der Brennregulationsprozess neu gestartet werden (automatisch oder manuell, siehe Kap. 3.1). Dieser Schritt startet den gesamten Prozess der automatischen Brennregelung.

Der Unterschied zwischen dem ersten Anheizen und dem Nachlegen besteht darin, dass bei dem Brennstoffnachlegen nicht zum automatischen Einstellen vom Abbrandmodus auf den erhöhten Modus kommt. Dies liegt daran, dass das Heizungssystem beim Nachlegen bereits auf die Betriebstemperatur erwärmt ist.

7 Allgemeine Bestimmungen

- Dieses Manual ist ein Teil des Produkts und muss in der Nähe des Gerätes aufbewahrt werden, um die Informationen einfach und schnell zu erwerben.
- Das Gerät ist für keine anderen Zwecke zu verwenden, als es in beiden Teilen der Gebrauchs- und Installationsanweisung beschrieben wird.
- Das Gerät darf nicht als Sicherheitsvorrichtung verwendet werden.
- Vor der Inbetriebnahme überprüfen Sie die Anwendungsgrenzen der gegebenen Applikation.
- Der Betreiber ist verpflichtet, regelmäßige Sichtkontrollen des Geräts und Grundpflege durchzuführen.
- Die Arbeiten am elektrischen Gerät dürfen gemäß dem Dekret von ČÚBP (tschechisches Arbeitsschutzamt) und ČBÚ (tschechisches Sicherheitsamt) Nr. 50/1978 Rs. nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.
- ACHTUNG! An den Ausgangsklemmen der programmierbaren Steuereinheit ist immer nur eine Spannungsart zu verwenden. Es darf nie Sicher- und Niederspannung nebeneinandergeschaltet werden!
- Vor dem Anschluss überprüfen Sie die Versorgungsspannung.
- Das Gerät darf nicht mit Wasser oder Feuchtigkeit ausgesetzt werden. Benutzen Sie es ausschließlich laut vorgeschriebener Betriebsbedingungen.
- Vermeiden Sie den Einfluss von Schwankungen der Umgebungstemperatur bei einer hohen Luftfeuchtigkeit, um die Kondensation vom Wasserdampf in der Vorrichtung zu verhindern.
- Vor jeder Wartung trennen Sie alle elektrischen Anschlüsse!

Automatische Abbrandsteuerung REG250

- Bei einer Störung oder Fehlfunktion senden Sie das Gerät mit einer ausführlichen Beschreibung der Störung zurück zum Händler.
- Beachten Sie die maximale Stromausgangslast - siehe elektrische Daten.
- Stellen Sie sicher, dass die Leitungen zu den Sonden, zu der Last und Stromversorgung getrennt und genug weit voneinander gelegt werden, ohne sich zu kreuzen oder parallel zu leiten.
- in der Umgebung mit erhöhtem Industriestörpegel setzen Sie einen Netzwerfilter und Überspannungsschutz ein.

8 Technische Daten

Haupteinheitsversorgung:	230V~/50Hz/3VA
Wärmefestigkeit der Steuereinheit:	max. 50°C
Display-Maße:	95 x 125 x 22mm (L x B x T)
Zentraleinheit – Maße:	73 x 130 x 25mm (L x B x T)
Entsorgung:	als sortierter Abfall
Kabelbefestigung:	Steckverdrahtung
Widerstandsfähigkeit der Zentraleinheit:	IP 40
Software - Klasse:	A (Steuerfunktionen beeinflussen die Sicherheit des Gerätes nicht)

Garantieschein

Reklamations- und Garantiebedingungen der Firma Timpex spol. s.r.o. gültig für den Käufer (Verbraucher)

1. Diese Reklamations- und Garantiebedingungen sind nach den einschlägigen Artikeln des Bürgerlichen Gesetzbuches und Verbraucherschutzgesetzes verarbeitet.
2. Auf Antrag des Verbrauchers muss der Verkäufer einen Kaufbeleg oder eine Erbringung von Dienstleistungen mit einer Identifikationsinformation absetzen. Mit dem Kaufdatum des Produkts oder der Dienstleistung, um welches Produkt oder Dienstleistung sich handelt, für welchen Preis das Produkt oder die Dienstleistung erworben wurde, samt Identifikationsdaten des Verkäufers: Namen und Nachnamen oder die Firma oder den Namen des Händlers, seine Identifikationsnummer, Sitz oder Geschäftssitz, sofern es gesetzlich nicht anders bestimmt wird.
3. Die Garantie ist 24 Monaten. Die Garantie beginnt mit der Übernahme durch den Verbraucher. Bei der Inbetriebnahme von einem Spezialunternehmen beginnt die Gewährleistungsfrist mit dem Tag der Inbetriebnahme, falls der Kunde die Inbetriebnahme spätestens drei Wochen nach Erhalt der Sache bestellte und der Dienstleistung ordnungsgemäß und rechtzeitig die notwendige Unterstützung zur Verfügung stellte.
4. Die Garantie deckt alle Material- und Fabrikationsfehler, die nachweislich während der Garantiezeit entstanden.
5. Die Garantie gilt nicht für den Verschleiß durch normalen Gebrauch und weiter für:
 - Schäden, die durch falsche und unsachgemäße Behandlung und Eingriffe verursacht wurden
 - Schäden durch mechanische Beschädigung
 - Lagerung des Gerätes in feuchten und unbedeckten Räumlichkeiten, eventuell beim Einsetzen in anderer als Wohnumgebung
 - Schäden, die durch Naturkatastrophen, Wetter und Klimaeinflüsse und Gewalt entstanden
 - bei Beschädigung des Garantieaufklebers und Etiketten mit Seriennummern
 - beschädigte Ware durch den Transport (im Fall von eigenem Transport). Im Falle des Transportes vom externen Zulieferer muss Vor-Ort-Kontrolle durchgeführt werden
 - die Informationen auf der Garantiekarte oder dem Kaufbeleg unterscheiden sich von den Daten auf dem Typenschild.
6. Für das Verbrauchsmaterial, verwendetes bei der Reparatur oder dem Ersatz, gilt die Verlängerung der Gewährleistungsfrist nicht.
7. Reklamation wird bei dem Verkäufer erhoben, bei dem das Produkt gekauft wurde. Reparatur wird bei einem Subjekt im Ort des Verkaufs ausgetragen. Ist in dem Garantieschein ein anderer Ort (oder dem Verkäufer Näher gelegenem Ort) eingeführt, wird die Reklamation dort geltend gemacht. Reparatur wird in vereinbarter Frist durchgeführt. Die
8. Verkaufender ist verpflichtet dem Verbraucher eine schriftliche Bestätigung auszustellen, was der Inhalt der Beanstandung ist, wann der Verbraucher die Reklamation eingelegt hat und welche Weise der Behebung erfordert wird. Weiter schriftliche Bestätigung in 30-tätiger Frist über Datum, Dauer und Durchführung der Reparatur oder etwaige schriftliche Begründung einer Ablehnung der Reklamation. Diese Pflicht bezieht sich auch auf andere zur Reparatur verpflichtete Subjekte.
9. Während der ersten 6 Monate nach dem Erwerb des Produkts wird die Reklamation als Widerspruch gegen den Kaufvertrag behandelt, laut § 616 BGB. In folgenden Monaten der Garantiedauer wird sie laut § 622BGB verfahren, ob es als behebbares oder nicht behebbares Defekt betrachtet wird.
10. Reklamationen werden ausschließlich mit dem Käufer gelöst.
11. Bei der Übergabe des beschädigten Produkts ist der Käufer verpflichtet, Typbezeichnung und genaue Beschreibung des Fehlers mitzuteilen. (z.B. wie und bei welchem Betrieb der Fehler erscheint, die Dauer, bei welcher Manipulation (usw.).
12. Im Schadenfall muss der Käufer beweisen, dass das beanspruchte Produkt bei dem Verkäufer, der das Produkt verkaufte, reklamiert wird und dass es innerhalb der Garantiezeit ist. Zum Beweis sind geeignet:
 - Verkaufsbeleg
 - bestätigter Garantieschein
13. Sonstige, in diesen Reklamations- und Garantiebedingungen nicht angepassten Verfahren werden von laut Bürgerlichem Gesetzbuch und Konsumentenschutzgesetz geregelt.

Hersteller: Timpex spol. s r.o., Tschechische Republik
 tel./fax: 00420 583 231 437
 web: www.timpex.eu
 Email : info@timpex.cz

TIMPEX spol. s.r.o.	
Automatic regulation of burning	
Model:	Reg250
INPUT POWER:	230V~
RATED FREQUENCY:	50Hz
RATED INPUT:	3VA
OUTPUT	
SERVO:	2x24V~/1VA
RELAY:	2x230V~/2A
INGRESS PROTECTION:	IP40
Made in Czech Republic	
  	

Übergabe Reg250	SN:
Datum, Stempel und Unterschrift des Herstellers	Datum, Stempel und Unterschrift des Verkäufers